



Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf

Jahresbericht 2010

Von

Dr. Ursula Mothes-Wagner

Erstellt im Auftrag des
Fachbereichs Bauen, Wasser- und Naturschutz
- Fachdienst Wasser und Naturschutz -
des
Kreisausschusses Marburg-Biedenkopf

Wohratal, im Dezember 2010



Kurzfassung Gesamtbericht

Im Berichtsjahr 2010 konnten einige seit Jahren laufende **Flächenpoolprojekte** umgesetzt werden. Damit wurden sowohl Kompensationsverpflichtungen aus der Bauleitplanung abgearbeitet als auch Maßnahmen in gemeindliche Ökokonten eingebucht. Aufgrund der Wetterlage im Spätherbst und Winter mussten 3 weitere, noch fest eingeplante Flächenpoolumsetzungen auf 2011 verschoben werden.

Nachdem die meisten Flächen in den letzten Jahren durch die Gemeinde Breidenbach erworben werden konnten, wurde das **Beweidungsprojekt 'Magerrasen auf dem Billn'** umgesetzt. Hierzu wurde im April/Mai nach der Entnahme einiger windwurfgeschädigter Fichten ein etwa 2 km langer Festzaun gezogen, ein geeigneter ortsansässiger Bewirtschafter gefunden und die Fläche ab Mai mit Galloways und zeitweise auch mit 2 Pferden als Großkoppel beweidet (2 jährliche Beweidungsperioden, keine Ganzjahresbeweidung).



Erste Ergebnisse zeigten sich bereits im Herbst: Die verfilzte Grasnarbe war durch den Verbiss und den Tritt der Rinder weitgehend reduziert, frisches Gras und Kräuter zeigten sich. Aufgrund der Vorliebe der Tiere für bestimmte Futterpflanzen lassen sich verschieden intensiv beweidete Bereiche erkennen, was zu einer Ausprägung eines kleinräumig wechselnden Vegetationsmosaiks führen wird.





Es soll nun im Rahmen des Monitorings untersucht werden, ob das von der Agentur entwickelte Pflegemanagement geeignet ist, das Ziel zu erreichen und die ursprünglichen Vegetationsbestände wieder herzustellen. Um dies darzustellen werden in den nächsten Jahren Indikatorarten der Ginsterheiden, Mager- und Borstgrasrasen erfasst und ggf. erforderlich werdende Änderungen des Pflegemanagements vorgenommen.

Ein weiteres Projekt, bei dem es um eine **Gewässerrenaturierung** ging, wurde im Stadtteil Frohnhausen der Stadt Gladenbach umgesetzt. Auch hier wird eine Kompensationsverpflichtung aus der Bauleitplanung abgearbeitet und das Ökokonto aufgefüllt. Ein in einer Geländemulde verlaufender und teilweise verrohrter Graben wurde freigelegt und soll nun als flache Mulde sein Bett neu suchen. Die Flächen stehen im Eigentum der Stadt und werden extensiv mit Robustrindern eines ortsansässigen Landwirts bewirtschaftet. Im Zuge der Maßnahme wurde noch eine instabile Wegeböschung befestigt, zwei Wegeseitengräben naturnah gestaltet und das abgeleitete Wasser in die Projektfläche gelenkt.



Koppel nach Ausführung der Renaturierungsmaßnahme im November 2010.



Neben der Umsetzung der o.g. Projekte wurden auch im Berichtsjahr wieder **neue Flächenpoollösungen** entwickelt, die teilweise als Kompensationsmaßnahmen Bauleitplänen zugeordnet wurden. Sie sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Zwei Flurbereinigerverfahren sind inzwischen so weit fortgeschritten, dass die Gemeinden über die ihr neu zugeordneten Grundstücke verfügen und die ge-



planten Maßnahmen umsetzen können. Mit dieser sukzessiven Umsetzung werden ebenfalls umfangreiche Kompensationsverpflichtungen abgearbeitet.

Nach wie vor muss eine fehlende **Flächenverfügbarkeit** als Hauptgrund für das Entstehen von Kompensationsdefiziten angesehen werden. Dies betrifft sowohl die externen Kompensations- als auch die internen Minimierungsmaßnahmen, die zur Eingriffsbilanzierung beigetragen haben. In einigen Gemeinden wurden daher von der Agentur Alternativmaßnahmen entwickelt, die über Bebauungsplanänderungen oder vertragliche Vereinbarungen den jeweiligen Eingriffen neu zugeordnet werden sollen. Eine Umsetzung dieser Vorschläge wird mit Unterstützung im Projektmanagement seitens der Agentur in den folgenden Jahren angestrebt.

In einigen Kommunen wurden Kompensationsmaßnahmen, die mit einer Umnutzung von Gemeindeflächen oder dem Anpflanzen von Gehölzen verbunden sind, über den Abschluss von angepassten **Pflegeverträgen** mit den jeweiligen Bewirtschaftern in ihrem Ziel gesichert.

Neben Unterstützung bei der Abarbeitung des Kompensationsbedarfs aus der Bauleitplanung wurde die Hilfe der Agentur insbesondere auch bei kleineren Eingriffen, wie Wirtschafts- und Radwegewegeausbau, Baumfällungen, Installierung einer Nahwärmeleitung, Errichtung einer Schutzhütte angefragt. Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierungen sowie Vorschläge zur Kompensation auf der Basis der bei der Agentur vorgehaltenen Datenbank dienten als Antrag für naturschutzrechtliche Genehmigungen des jeweiligen Eingriffs.

Zusätzlich zum Projektmanagement und zur Fachberatung der Gemeinden stellte die **Öffentlichkeitsarbeit** für Naturschutz im Berichtsjahr einen Schwerpunkt der Agentur-Arbeit dar. Vor allem im Rahmen des Hessentags in Stadtallendorf waren verschiedene Printmedien angefragt, die der Verbreitung des Naturschutzgedankens und der Dokumentation von Praxisbeispielen dienen sollten. Aus dieser Arbeit sind auch drei Faltblätter zu NATURA2000-Gebieten im Landkreis hervorgegangen (Strickshute Frechenhausen, Extensivgrünland bei Ober- und Niederhörle, Maculinea-Schutzgebiet bei Neustadt). Die von der Agentur betreuten Weideprojekte wurden auf der Homepage 'Weideprojekte in Hessen', die vom Verein TAURUS e.V. mit Unterstützung des HMUELV) betrieben wird, eingestellt. Das Jahrbuch 2011 für den Kreis enthält einen Artikel zum Jahr der Biodiversität, der in Zusammenarbeit mit der UNB entstanden ist.

Die Web-Präsentation (www.agentur-naturentwicklung.de) sowie die Empfehlungen Dritter über die Arbeit der Agentur haben im Berichtsjahr zu verschiedenen Anfragen geführt: Planungsbüros suchten nach Vorschlägen für Kompensationsmaßnahmen, Studenten nach Praktikumsplätzen, Interessenten nach einer beruflichen Mitarbeit, politische Mandatsträger nach konkreten Hintergrundinformationen zur Arbeit der Agentur. In diesem Zusammenhang fand im April eine Rundfahrt mit der Landtagsabgeordneten der Grünen, Angela Dorn statt, während der anhand einiger Beispiele über die Arbeit der Agentur und Fragen der Kompensation berichtet wurde. Auf Bitte der Kreistagsfraktion der Grünen berichtete die Agentur im Rahmen eines Vortrags über die Ziele der Agentur und die bisherigen Erfolge.